

der Stadt Bruchsal Donnerstag, 22. Februar 1996

Frauenpolitik in Baden-Württemberg

Frauen haben es geschafft, alle Landtagskandidaten an einen Tisch zu bekommen. Bitte nehmen Sie es in Ihren Terminkalender auf.

Megerle, Frauenbeauftragte

Frauen fragen - Landtagskandidaten antworten
Leitung: Edith Zimmermann, IFM
Montag, den 26. Februar 1996, 19.30 Uhr, im IFM "Radio aus Bruchsal", Karlsruher Str. 20, Bruchsal.

Es werden mit Ihnen diskutiert:
Wahlkreis Bruchsal:
Heribert Rech, MdL, CDU
Walter Heiler, MdL, SPD
Stefan Tritschler, F.D.P.
Prof. Dr. Lothar Unger, Grüne
Wahlkreis Bretten:
Franz Wieser, MdL, CDU
Peter Winttrauf, MdL, SPD
Manfred Will, F.D.P.
Eva-Regina Bukow, Grüne
Wahlkreis Ettlingen:
Dr. Erwin Vetter, MdL, Staatsminister, CDU
Volker Nürnberg, SPD
Hans-Georg Otten, F.D.P.
Heribert Pureiter, Grüne
Alle haben ihr Kommen zugesagt.

Gleichberechtigung Politiker sehen noch Handlungsbedarf

Neue Männer ! Landtagswahl

Zwölf Politiker und drei Politikerinnen aus dem Landkreis kandidieren für den Landtag und stellen sich in Bruchsal den Fragen von Frauen zum Thema Frauenpolitik. Eingeladen hatte die AFKL und die Frauenbeauftragte. Der Vertreter der Grünen fordert neue Männer.

SELBSTVERTEIDIGUNGSKURS
in Bruchsal am 27./28.01.1996

Schwerpunkte beim Wochenend-Training

1. Frauen lernen, ihr eigenes Leben wichtig zu nehmen, sich zu akzeptieren, ihr Leben verteidigungswert zu sehen.
2. Frauen lernen, Entscheidungen zu treffen, wie sie sich verteidigen wollen.
3. Frauen und Mädchen lernen, in Notfällen verteidigen zu können.
4. Frauen und Mädchen lernen, behaupten: in alltäglichen Situationen in Gewaltsituationen.
5. Informationen und Ge...

Leitung: Ursula Gref.
Voraussetzungen:
Diese Verteidigungstraining-Körperkraft nach Spor...
Alle Frauen ab 18 Jahren
Ort: Wird noch bekannt
Zeit: zweitägig

Sabine Freiwald, Ute Ehrhardt und Gertrud Megerle, Der Kurier, 19.3.96

Großes Fest
zum Internationalen
Frauentag
am 8. März 1996, ab 18.00 Uhr
im St. Anton, Paul Gerhard Str. 58, Bruchsal

"Liebeslieder aus Osteuropa und Spanien"
von Katharina Mütter.

Tänze zum Milmachen
"Frauentheater" selbstgestrickt
Internationale Spezialitäten
und natürlich jede Menge Gespräche

Kostenbeitrag DM 10,00

Veranstalterinnen:
Frauen Netzwerk, IG Metall Frauen, Frauen-Union der CDU, Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen, FDP Frauen, Büro für Frauenfragen, Katholischer Deutscher Frauenbund, IG Medien Frauen, grüne Frauen, Arbeitsamt Karlsruhe/Dienststelle Bruchsal, Frauenarbeitskreis der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, DGB-Ortsratel, Katholische Arbeitnehmerbewegung, V.I.S.d.P.: Frauen Netzwerk Bruchsal

Abschied : 9 Jahre Millimeterarbeit

Megerle schreibt in ihrem Arbeitsbericht über die Zeit von 1987 bis 1996: *Frau ist ein eigenständiges Wesen, ein lebendiges Geschöpf, in dem das hervorragendste Merkmal, die Humanität und Integrität vorhanden ist. Getrennt davon gibt es die frauenspezifische Rolle als Ehefrau und Mutter: ein abgespaltenes Modell, daß sie ihrer Fähigkeit und Macht beraubt. Und es gibt die männerspezifische Rolle als Ehemann und Vater: ebenfalls ein Spaltmodell. Beide werden sich ändern müssen. ... Eine wichtige Aufgabe sehe ich im Anstoß geben. ... Das erschütterndste Kapitel meiner Tätigkeit war der weit verzweigte Bereich von subtiler, struktureller, emotionaler, psychischer und sexueller brutaler Gewalt von Männern gegen Frauen. ... Nach wie vor gilt es, die Benachteiligungen von Frauen aufzuzeigen. Nur dann kann das Ziel, die tatsächliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern erreicht werden. Es gibt noch viel zu tun.*

Brückmann schlägt Brücke
Frauenbeauftragte hilft auch Männern
BNN, 8.2.96

„Frauenbeauftragte von Dolls Gnaden?“
SPD, FWV und Grüne werfen OB Hinhaltetaktik vor
BAZ, 14./15.2.96

Frauenbeauftragte - und kein Ende?
OB fühlt sich ungerechtfertigt angegriffen
Stadträte sprachen in der „Fragestunde“ im Gemeinderat gleich mehrere Ärgernisse an
BNN, 8.3.96

sonstiges

Im Januar findet ein Selbstverteidigungskurs statt, im März stellt Ute Ehrhardt ihr Buch *Böse Mädchen* vor, der *Ariadne-Faden* wird genau am 8. März fertig und der Frauentag in St. Anton gefeiert.



Unsensible Neubesetzung ?

Um die Wiederbesetzung der Stelle der Frauenbeauftragten gibt es heftige Debatten. Von der SPD, der FWV und der Fraktionsgemeinschaft Die Grünen/Neue Köpfe kommt Kritik. Die Stelle sei ohne Ausschreibung am Rat vorbei besetzt worden. Die inhaltliche Ausprägung der Stelle bedeute einen Rückschritt. Doll wehrt sich gegen die Vorwürfe und stellt fest, dass die neue Frauenbeauftragte dieselben Arbeiten verrichten werde, wenn auch ohne eigenes Presserecht und ohne das Recht, als Mitarbeiterin der Stadtverwaltung eine politische Tätigkeit wahrzunehmen.



Jahresende ohne Frauenbeauftragte

Nach Ablauf der Probezeit bittet Megerle um Versetzung, die gewährt wird. Ab dem 11.11. ist die Stelle vakant. Die Schuld am Scheitern der neuen Frauenbeauftragten wird dem Erwartungsdruck durch die Frauenverbände zugeschoben. Der Ältestenrat beschließt, im Januar über die Ausgestaltung der Stelle zu beraten und sie danach öffentlich auszuschreiben. In der Sorge, die Stelle werde ganz gestrichen schreibt die Frauenliste einen Offenen Brief an den Rat.

Praktisch ! Megerle folgt Megerle

Zur Verabschiedung von Gertrud Megerle Ende März und zur gleichzeitigen Amtseinführung von Brigitte Megerle lädt Doll Vertreterinnen der Frauengruppen in sein Amtszimmer ein. Die neue Frauenbeauftragte ist Verwaltungsfachfrau, Betriebswirtin und wie Gertrud Megerle Mitglied des Personalrats. Brigitte Megerle beschäftigt sich

mit dem Frauenförderplan, plant die Weihnachtsmarktaktion und den nächsten Frauentag. Sie berät Frauen, bereitet die Veranstaltungsreihe *Frau im Recht* vor, beteiligt sich an Arbeitskreisen und nimmt Kontakte zu Stadträtinnen, Beratungseinrichtungen und Frauengruppen auf. Es geht um Frauenparkplätze, Stadtplanung, Sexuelle Belästigung und Weiterbildung.

Kernstadt hat 17 neuralgische Punkte

Bruchsal (kle) - Brigitte Megerle mag nicht mehr. Die Frauenbeauftragte der Stadt Bruchsal hat Mitte November ihr Amt niedergelegt, eine Nachfolgerin gibt es noch nicht. Offiziell heißt es, für Frau Megerle sei die Belastung - Rathausdienst, Personalrat und Frauenbeauftragte - zu groß geworden. Nach unter der Regie ihrer Vorgängerin Gertrud Megerle und der Frauenbeauftragten des Landkreises Karlsruhe, Monika Schneider, hatten engagierte Frauen neuralgische Orte und Wege in ihren Städten aufgeführt, die geeignet sind, Angstgefühle zu erzeugen. Allein in Bruchsals Kernstadt wurde Brigitte Megerle 17 Mal fündig. Aufgeschreckt durch die Häufung sexueller Gewalttaten gegen Frauen in ländlichen Bereichen des

Stadträte sprachen in der „Fragestunde“ im Gemeinderat gleich mehrere Ärgernisse an

BNN, 20.12.96

Alle Jahre wieder?
Offener Brief an den Gemeinderat
BNN, 23.12.96